

Abendmahlsfeier im Neuen Testament

Die Ordnung des Abendmahls ist durch Jesus Christus eingesetzt worden, in der Nacht, da er verraten wurde. Die Einsetzungsordnung finden wir in drei von vier Evangelien (Mt 26,26-30; Mk 14,22-26; Lk 22,19-20).

Zweck des Abendmahls ist es, sich an das stellvertretende Leiden Jesu Christi zu erinnern. Wir gedenken seiner Heilstat auf Golgatha (1.Kor 11,24-25). Wie das Passafest auf den Kreuzestod Jesu vorausschauend hinwies, so schaut das Abendmahl auf ihn zurück.

Jesus gebraucht für das Abendmahl Brot und Wein (in der Gemeinde setzen wir Brot und Traubensaft ein). Beide werden von allen Teilnehmern genommen und sind Symbole des Leibes und Blutes von Jesus Christus. Der Kelch und das Brot weisen auf die innige Gemeinschaft mit dem Herrn Jesus hin: *„Der gesegnete Kelch, den wir segnen, ist der nicht die Gemeinschaft des Blutes Christi? Das Brot, das wir brechen, ist das nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi?“* 1.Kor 10,16

In 1.Kor 11, bevor Paulus die Einsetzung unseres Herrn Jesus aus den Evangelien erklärt, weist er auf Missständen in der Gemeinde hin. Er ermahnt sie dafür, dass sie das Mahl des Herrn nicht in Würde feiern. Für die Teilnahme am Abendmahl erkenne ich aus diesem Text drei wichtige Bedingungen:

- Teilhaber des neuen Bundes: *„Dieser Kelch ist der Bund in meinem Blut.“*
 - ⇒ Jesus lädt alle Menschen zum Kreuz ein, aber seine Kinder lädt er zum Tisch seines Mahles ein.
- Christus im Mittelpunkt (würdig): Das Mahl war für die Gemeinde in Korinth zu einem egozentrischen Essensmahl geworden. Der Mensch hatte sich in den Vordergrund gestellt und war davon besessen, selbst nicht zu kurz zu kommen. *„Habt ihr denn nicht Häuser, wo ihr essen und trinken könnt? Oder verachtet ihr die Gemeinde Gottes und beschämt die, die nichts haben?“*
 - ⇒ Christus im Zentrum ist Ziel der Feier.
- Selbstprüfung: *„der Mensch prüfe sich selbst, und so esse er von diesem Brot...“*
 - ⇒ Selbstprüfung geschieht nicht mit dem Ziel, nicht an der Abendmahlsfeier teilzunehmen, sondern um durch Buße und Vergebung die wahre Bedeutung des Mahles zu verstehen und würdig teilzunehmen.

Bei der Einsetzung des Abendmahls macht Paulus das so, wie Jesus es getan hatte. Zuerst nahm er das Brot, dankte dafür und gab es den Jüngern mit den Worten: *„Nehmt, esst, das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird, dies tut zu meinem Gedächtnis.“*

Danach nahm der den Kelch, dankte und gab ihn weiter mit den Worten: *„Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; dies tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis.“*

– David P.